

**Contacts**



**International**

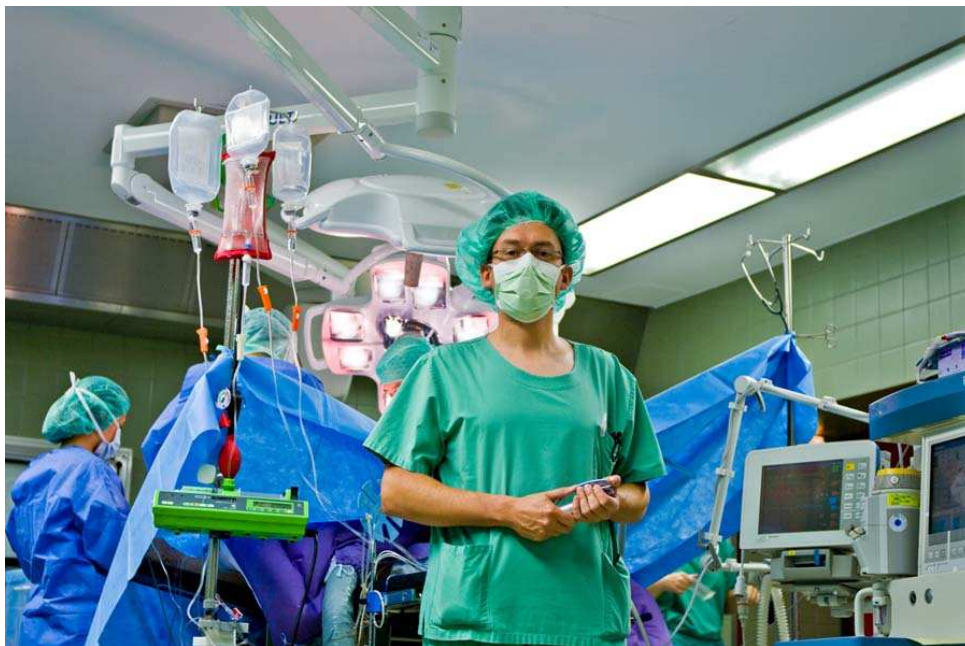
**Export nach Brasilien**

++ Marktanalysen ++ Markterschliessung ++ Vertriebspartnersuche ++  
*Deutsch ++ Englisch ++ Portugiesisch*

**Jutta Allemann**

# **Export nach Brasilien**

## **Erstklassige Chancen für den Export von Medizin- und Odontologietechnik**



**März 2010**



## Was gibt es zum Thema Medizin- und Odontologietechnik in Brasilien zu wissen?

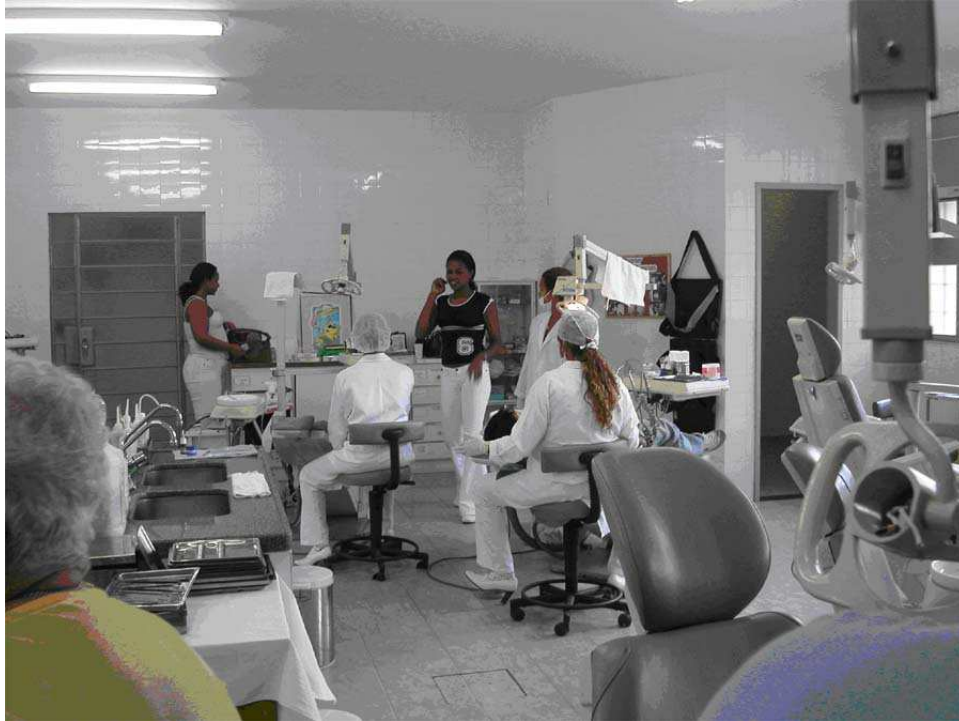
- Der brasilianische Markt bietet Herstellern von Medizin- und Odontologietechnik gute Chancen. In Brasilien ist das Gesundheitssystem zweigeteilt. Grundsätzlich steht den 190 Mio. Brasilianern eine öffentliche Gesundheitsversorgung gratis zur Verfügung, das sogenannte System des SUS (Sistema Único de Saúde). In der Praxis bedeutet das jedoch lange Wartezeiten z.B. auf bestimmte Untersuchungen, Behandlungen oder Operationen und weite Anreisen zu zentralen Behandlungszentren.
- Etwa 25 % der Brasilianer haben eine private Krankenversicherung. Das sind Arbeitnehmer, die mit ihrer Familie entweder in einem Kollektivplan des Arbeitgebers mitversichert sind, aber zunehmend auch Freiberufliche und Rentner, die sich mit dem Abschluss einer privaten Krankenversicherung Zugang zu guter medizinischer Versorgung verschaffen.
- Wie bereits weitgehend bekannt, ist Brasilien im vergangenen Jahr sehr schnell aus der Krise herausgekommen und die gute Binnenwirtschaft verspricht für 2010 ein Wirtschaftswachstum von 5 %. Im Januar 2010 war ein Rekord bei Neueinstellungen zu verzeichnen. Die Chancen am Arbeitsmarkt sind ausgezeichnet. Das bedeutet, dass die Zahl der Versicherten in den privaten Krankenversicherungen weiterhin ansteigen wird.
- Wichtig ist zu wissen, dass es in Brasilien sehr gut ausgebildete Ärzte und Zahnärzte gibt, ausserdem werden in Brasilien nach USA weltweit am meisten Schönheitschirurgien durchgeführt!
- Die Brasilianer sind sehr eitel und selbst wer wenig Geld hat kratzt früher oder später das Geld für eine erstklassige Zahnprothese zusammen, lässt sich die Zähne mit einer Zahnspange richten oder unterwirft sich einer Schönheitsoperation. Man sieht so manchen Europäer mit unkorrigierten Zahnstellungen, der zwar genügend Geld hätte um sich die Zähne richten zu lassen, aber viele sind nicht eitel genug und legen kaum Wert darauf.



- Kürzlich bat mich mein Zahnarzt einen Kariesmarker zu besorgen, der leider in Brasilien noch nicht vertrieben würde. Das zeigt, dass man die internationalen Produkte kennt, grosses Interesse an erstklassiger Technologie vorhanden ist, manche Produkte aber nur schleppend nach Brasilien kommen.



- Manche Städte und Gemeinden richten sogar zentrale Odontologiezentren ein (wie hier im Bild), wo sich die Bürger gratis behandeln lassen können.

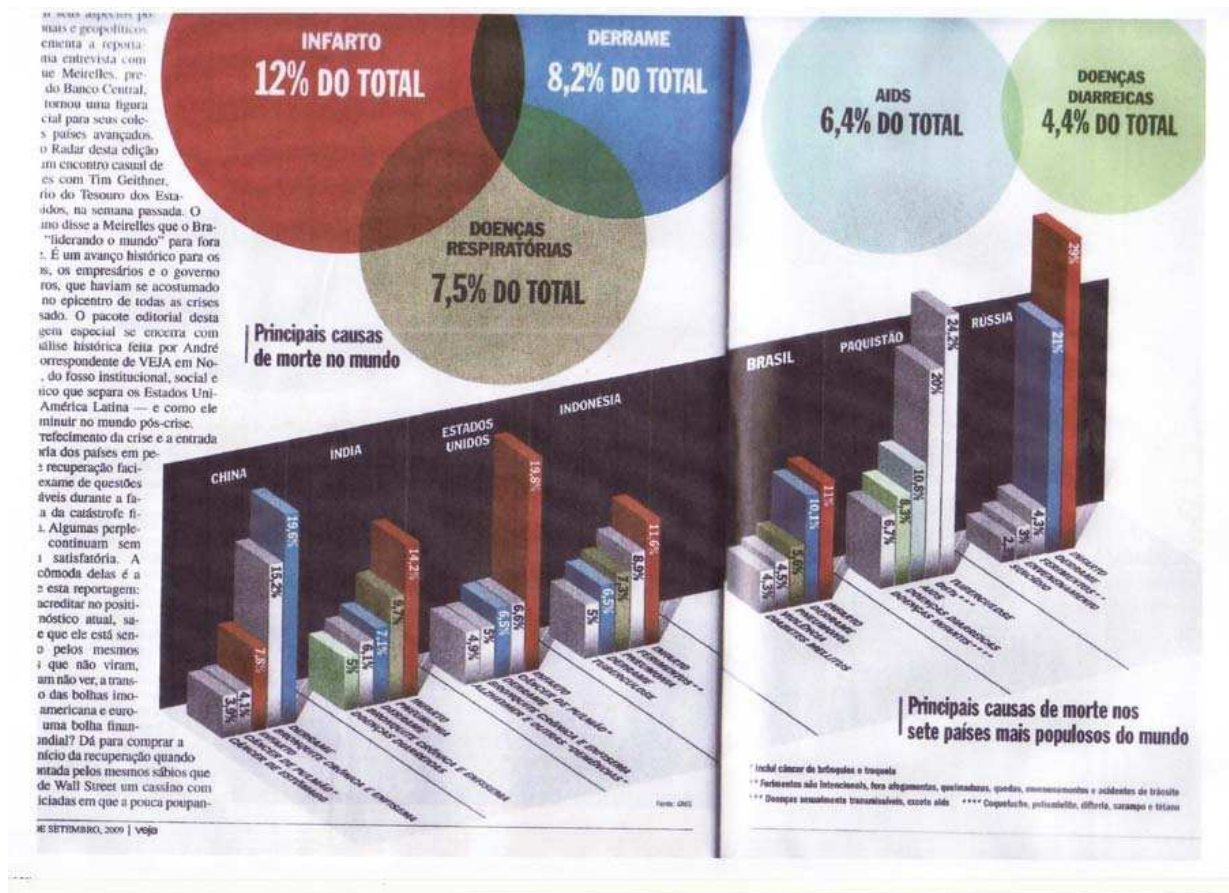


*Odontologiezentrum der Stadt Rio Bonito/RJ*

- Das Gesamtmarktvolumen von Medizin- und Odontologietechnik in Brasilien war 2008 3,6 Mrd. US\$. Die lokale Produktion von Medizintechnikgeräten betrug 2008 1,3 Mrd. US\$, zahnmedizinische Apparate knapp 1 Mrd. US\$, importiert wurde gesamthaft Technologie für 1,6 Mrd. US\$, exportiert nur 0,3 Mrd. US\$. Die Importe stiegen gegenüber dem Vorjahr um 26% während die lokale Produktion nur um 3% stieg. Das zeigt deutlich die grosse und wachsende Nachfrage nach erstklassiger ausländischer Technologie in dieser Branche!!
- Deutschland ist nach den USA zweitwichtigstes Bezugsland mit einem Importanteil von 16% des Gesamtimportes. Die Schweiz ist in der Orthopädietechnik führend.
- Es gibt staatliche Investitionspläne für die öffentliche Gesundheitsversorgung. Der Bau eines Krankenhauses ist oft das Zückerchen für die Wähler vor Neuwahlen. Auf der anderen Seite gibt es die privaten Kliniken und Krankenhäuser sowie private Labors für chemische Analysen oder Untersuchungen. Hier ist viel Wachstumspotenzial, auf der Seite privater Investitionen, wie auch seitens der öffentlichen Hand.
- Hersteller innovativer Technologie haben sehr gute Chancen! Dabei ist vor allem im privaten Sektor der After-Sales-Service sehr wichtig. Die Leute wollen ausgebildet werden, die Produkte für eine Testphase testen und der Service muss stimmen, dann ist die Nachfrage garantiert. Hier bieten sich gute Chancen mit lokalen Herstellern, die bereits ein gutes Vertriebsnetz unterhalten und ihre Produktpalette ausweiten wollen!!
- Die zahlreichen deutschen Medizintechnikfirmen, die bereits in Brasilien gut verankert sind und einige davon sogar hier Produktionsbetriebe unterhalten erfreuen sich sehr an diesem Markt, verdienen gutes Geld und expandieren.



- Brasilien hat kulturbedingt einen Schwerpunkt an Krankheiten, der sich von anderen Ländern unterscheidet (wie aus der nachfolgenden Grafik aus einem Artikel der Zeitschrift Veja September 2009 hervorgeht). Z.B. gibt es in Brasilien sehr viel ernährungsbedingte Diabetes, sehr viele Schlaganfälle und natürlich auch Herzinfarkte wie in anderen hochindustrialisierten Ländern. Russland ist mit Herzinfarkten und Schlaganfällen an der Spitze, dafür ist Diabetes kein Thema.



- Aufträge öffentlicher Einrichtungen über R\$ 8.000.— werden ausschliesslich über Ausschreibungen vergeben. Zur Teilnahme an solchen Ausschreibungen ist ein Eintrag im Handelsregister SICAF erforderlich. Auf dem nationalen Auktionsportal sind die aktuellen Ausschreibungen ersichtlich ([www.comprasnet.gov.net](http://www.comprasnet.gov.net)), kleine und mittlere Unternehmen werden bevorzugt behandelt.
- Für den Import von Medizintechnik ist eine Registrierung des Produktes bei der nationalen Gesundheitsaufsicht ANVISA erforderlich und manche Geräte bedürfen noch der Zulassung durch das Institut für Messtechnik „Inmetro“.
- Die Einfuhrzölle liegen zumeist bei 14 und 16%. Zollfrei sind z.B. Endoskope, Magnetresonanzgeräte und Gammakameras.

Quellen: Herstellerverband ABIMO, gtai Germany Trade and Invest, Veja 2009

**Contacts International** ist Ihr Partner und spezialisiert auf die Markterschliessung Brasilien für deutsche und schweizerische Unternehmen.

Wir stehen Ihnen seit 2006 mit unserem speziellen Know How und einem grossen Netzwerk an notwendigen Kontakten in Brasilien, Deutschland und der Schweiz zur Verfügung, damit Sie Ihren Export nach Brasilien von A-Z leicht abwickeln können!

**Nehmen Sie Kontakt auf und informieren Sie sich für Ihr Produkt!**

[www.con-international.com](http://www.con-international.com)

Tel: +55/22/2646-7988

Cel.: +55/22/9262-0706

e-mail: [info@con-international.com](mailto:info@con-international.com)